

Rennbericht

V8OR SM 2011 Morges

21./22. Mai 2011



BUGGYCLUB
Zentralschweiz

Bericht verfasst von Thomas Haller

Die Schweizer Meisterschaft V8OR 2011 begann dieses Jahr in Morges. Alle hatten vom Vorjahr noch das verregnete Wochenende mit extrem widrigen Umständen im Gedächtnis. Doch diesmal war die Wettervorhersage wesentlich besser: Der Samstag sollte ganz trocken über die Bühne gehen und der Sonntag sollte nur am Nachmittag etwas gewittrig werden.

Wie im Vorjahr reisten viele der Fahrer und Mechaniker bereits am Freitag an um Zelte oder Wohnwagen aufzubauen und im Fahrerlager bereits einen guten Platz für den Pavillion zu reservieren. Wie immer versuchte der BCZ ein kleines Pavilliondorf für die BCZ Mitglieder aufzubauen, so dass die BCZ Community nah beieinander ist. Dies klappte auch diesmal wieder recht gut und eine gute Clubatmosphäre stellte sich bereits am Freitag abend ein.

Am Freitag abend war dann auch die Strecke vom veranstaltenden Club MBLR (Mini Buggy Lausanne et Region) fertiggestellt. Das Layout hatte mit der Strecke des Vorjahres nur 2 Elemente gemeinsam: Die Gerade vor dem Fahrerstand und die Gerade bei der Zeitmessung mit anschliessendem 180-Grad Turn waren vielen der Fahrer schon bekannt. Auch die verteilte Bodenwelle genau in der Anbremszone vor dem 180-Grad Turn war wieder da und sorgte im Verlaufe des Wochenendes für viele Einschläge im Fangzaun und Holzbrett. Im Infield der Strecke wurden 4 Sprünge verteilt, zwei Tables bei welchen man weich auf der abfallenden Flanke landen konnte und zwei Sprünge, die einen hoch und lang springen liessen und anschliessend auf dem flachen Grass gelandet werden musste.



Der Rasen war dieses Jahr ganz besonders kurz gemäht, es wurde behauptet, dass man damit die Leistungsreduktion der Motoren, die dieses Jahr nur noch mit maximal 25% Nitro im Tank betrieben werden durften. Dank dem kurzen Grass gab es nur geringen Rollwiderstand und ich denke weder Zuschauern noch Fahrern fiel auf, dass es dieses Jahr für manche etwas weniger Leistung einsetzbar war.



Am Samstag früh ging es dann nach ein paar Verzögerungen an die ersten beiden Trainingsläufe und auch die technische Kontrolle wurde geöffnet. Doch hier hatten wir die erste grosse Überraschung zu erleben. Von jedem Buggy wurde der Tankinhalt akribisch genau gemessen (inklusive Inhalt des verlegten Schlauchsystems). Jedes Fahrzeug musste vor der Kontrolle randvoll betankt werden und die Kontrolleure zogen dann den Spritschlauch am Vergaserab, saugten mit einer grossen Spritze alles restlos leer und dann kam der Inhalt der Spritze in einen Messkolben. Bereits hier erlebten einige Fahrer eine böse Überraschung: Einige waren über dem Limit aber noch innerhalb der Messtoleranz, einige m.W. sogar ausserhalb. Im Anschluss an die technische Kontrolle sah man dann viele Fahrer Schläuche kürzen oder Volumen-reduktionsstücke in den Tank einbauen. Diese Art der technischen Abnahme war natürlich sehr aufwändig und kostete Zeit ... viel Zeit ! Eine riesige Schlange vor der Kontrolle und Kontrollen bis in die Mittagsstunden waren die Folge.

Die Fahrerbesprechung am Samstag war dann unerwartet lang: Es wurde auf alle Reglementsänderungen im detail eingegangen und auch die Strafen für Missachtung wurden allen mitgeteilt. Spritvolumen und Nitrogehalt waren auch hier ein grosses Thema. Kontrollen nach den Rennläufen wurden hier bereits angekündigt.

Nach den ersten Trainingsläufen war dann das anfangs noch leicht feuchte Gras knochentrocken und die Strecke entwickelte einen sehr guten Grip. Für das Qualifying hatten dann die meisten BCZ Fahrer einen guten Setup bzw. eine gute Reifenwahl gefunden und die Amateure versuchten die magische 9 Rundengrenze zu erreichen, bei den Experten waren sogar 10 Runden innerhalb der 5 Minuten notwendig um ganz vorne mit dabei zu sein.

Das Qualifying zog sich bis lang in den Abend und es ergab sich aus Sicht BCZ folgendes Bild: Bei den 81 startenden Amateuren:

- Platz 3: David „Dak“ Kreinbühl
- Platz 7: Livio Huwiler
- Platz 8: Björn Altdorfer
- Platz 11: Thomas Haller
- Platz 24: Roger Müller
- Platz 51: Thomas von Allmen
- Platz 72: Sven Mohler
- Platz 75: Jessica Haller

Un bei den 57 angetretenen Experten:

- Platz 3: Robin Frischkopf
- Platz 19: Philipp Hagnauer
- Platz 24: Thomas Gysling
- Platz 49: Etienne Kaser

Nachdem der letzte Qualilaufl absolviert war, offerierte der MBLR einen Gratis Apero für alle ! Eine super Sache die von all denen, die nicht unbedingt an ihren Buggys noch schrauben mussten auch genutzt wurde.

Spät am Samstag Abend nach einer erfrischenden Dusche versammelte man sich dann im Festzelt des MBLR um am Fondueplausch teilzunehmen. Der Andrang war gross und das Zelt gut gefüllt und auch die vom Club organisierte mexikanische Musikgruppe sorgte für Stimmung.

Nach einer kurzen Nacht trafen sich die Fahrer dann am Sonntag früh wieder zur Fahrerbesprechung, die diesmal glücklicherweise wesentlich kürzer als am Samstag ausfiel. Eine Besonderheit war die Änderung bei Abstellern: Hatte das Reglement für 2011 eigentlich vorgesehen, dass zwei spezielle Streckenposten dafür zuständig waren, wurde aufgrund der schlechten Ergebnisse dieser Regelung wieder den Mechanikern erlaubt ein abgestelltes Fahrzeug zu holen.

Zur gleichen Zeit wie die Fahrerbesprechung war das Festwirtschafts-team des MBLR übrigens damit beschäftigt die zahllosen Caquelons zu reinigen.



Doch nun zu den Rennen:

Jessica und Sven waren die ersten Amateure, die in den 1/32-tel Finalen der Amateure an den Start mussten. Beide beendeten ihre Rennen auf dem undankbaren 5. Platz um kamen daher leider nicht weiter.

Ein Video von Jessi Haller's ersten SM Rennen kann unter:

http://www.youtube.com/watch?v=WCbKO_lwvM

angeschaut werden.

Da Sven in seinem Rennen mehr Runden absolvieren konnte, platzierte er sich im Sven-versus-Jessi SM-Duell nach dem ersten SM Lauf vor Jessica.



Danach folgte dann die Stunden des Thomas von Allmen. Er kämpfte sich vom 1/16-Finale welches er nach einigen Problemen auf dem 3. Platz beendete über das 1/8-Finale, welches er nach 20 Minuten unermüdlichen Einsatzes der Rennleiter („ Attention It's the leader !“) souverän gewann, bis in das 1/4-Finale vor.

Das 1/4-Finale beendete er dann auf dem 6. Platz was ihm schlussendlich einen fantastischen 28. Platz in der Gesamtrangliste nach dem Wochenende bescherte. Wir sind gespannt, was wir von Thomas diese Saison alles noch sehen werden.



Roger Müller kämpfte sich bei den Amateuren vom ¼ Finale bis ins Halbfinale vor. Im Halbfinale erreichte er einen sehr guten 8. Platz.

Thomas Haller erreichte nach Abstellern aufgrund zu fetter Motoreinstellung in seinem Halbfinale immerhin den 9. Platz.



Björn, Dak und Livio hingegen gelang es ins Amateur Finale einzuziehen. Nach 30 aufregenden Minuten konnte Björn sich den 2. Platz sichern, Dak ging als 6. über die Ziellinie und Livio wurde 8. Gleich 3 Fahrer der BCZ Amateure im Finale und so gut platziert, das ist wahrlich eine super Leistung ! Glückwunsch !

Bei den Experten ging Etienne als erster an den Start des 1/16-Finale und hatte in seinem Lauf leider technisches Pech: Im Antriebsstrang seines XB808-2011 Spec brach ein Pin und zwang ihm zur Aufgabe.

Ausschnitte seines Rennen kann man unter <http://www.youtube.com/watch?v=qrmMpr1OQjY> anschauen.



Thomas Gysling startete im 1/4-Finale und konnte sich nach vielen Runden mit Rad-an-Rad Kämpfen und sogar mit einem kurzen Regenschauer mit 1 Sekunde Vorsprung auf dem 3. Platz für das Halbfinale qualifizieren.

Sein 1/4-Finallauf ist auf <http://www.youtube.com/watch?v=-zdaIXgKFOQ>.

Im Halbfinale hatte er an seinem Asso RC8 fast den gleichen Schaden wie Etienne Kaser und musste sich so mit Platz 11 begnügen.



Robin schaffte (natürlich) den Sprung vom 1/2-Finale ins Finale. Er gewann seinen A-Halbfinal Lauf souverän. Aber schon im Halbfinale-B war ersichtlich, dass er extrem starke Konkurrenz hatte: Jeremy Pittet und Philip Lachat erreichten in ihren Halbfinal-Läufen die Ziellinie doch etwas schneller als Robin in dem seinen.



Im Finale zeichnete sich dann genau das Bild der Halbfinal-Läufe ab: Jeremy Pittet gewann mit fast 27 Sekunden Vorsprung. Dahinter lieferten sich Philip Lachat und Robin einen heissen Kampf, den Philip mit 1.5 Sekunden vor Robin auf Platz 2 gewinnt. Robin wird guter dritter und wir alle freuen uns schon auf die Aufholjagd des Robin Frischkopf in der Meisterschaft.

An dieser Stelle soll auch mal den Streckenposten am ganzen Wochenende gedankt werden ! Sie hatten alle Hände voll zu tun, wie man im Bild unten unschwer erkennen kann ! Und da seit dieser Saison iPod, Mobile und Rauchen verboten ist, waren sie auch immer alle schnell zur Stelle und es kam selten mal zu Abstellern aufgrund zu langer Liegezeit.



Das Wetter hatte sich bis dahin bis auf ein paar Spritzer von seiner besten Seite gezeigt, aber nach den Finale der Experten kam dann eine schwarze Regenwand bedrohlich nah an Morges heran und auch Wind kam auf. Viele bauten dann rasch ihre Pavillions ab und packten ihr Material in die Autos um alles vor dem Regen zu retten.

Somit waren leider nicht mehr viele zur Siegerehrung anwesend, aber wer die schwarze Wolken-Wand und die via SMS rapportierten Hagel-Unwetter-Meldungen der Kollegen, die sich schon früher auf den Weg gemacht hatten, gesehen hat, kann das gut verstehen. Aber wahrscheinlich ist der Wettergott ein RC-Fan, der uns das ganze Wochenende alle schlimmen Regenwolken von Morges ferngehalten hat und diese in Rolle und Lausanne abregnen hat lassen Danke !

Alles in allem ein super Saisonstart, vielen Dank an den MBLR für den gelungenen Auftakt der Saison, wir freuen uns schon auf den zweiten Lauf in Morges !